

100 Days Slave Of A Playboy

SasuSaku

Von AlexVause

Kapitel 7: Der berüchtigte Morgen danach oder: Erinnerungslücken

Ruhig atmend lag Sasuke in seinem Bett, in welchem er schon als Kind in diesem Haus immer gelegen hatte und morgens aufgewacht war. Nicht nur als Kind, auch als Jugendlicher. Meistens alleine, selten mit einer Person neben sich. Oder unter sich. Doch dieser Morgen war einer dieser seltenen Morgende, in welchen er nicht alleine aufwachte, denn dieses Mal hatte er tatsächlich eine Person neben sich – nichts ungewöhnliches, wenn man bedachte, dass diese Person schon die ganze Zeit neben ihm geschlafen hatte. Doch dieses Mal lag diese Person eindeutig nicht neben ihm, sondern halb unter ihm – ebenfalls schlafend, ebenfalls nackt! All das allerdings störte Sasuke eher weniger, genau das Gegenteil war nämlich der Fall, denn er schlief weiter, wie ein Baby.

Dieser Schlaf dauerte jedoch nur so lange an, wie die Schönheit neben ihm auch schlief.

Sakura wurde wach, weil sie fürchterliche Kopfschmerzen selbst im Schlaf verspürte. Und als sie langsam aber sicher die Augen öffnete, kniff sie diese gleich wieder zusammen, als die Sonne ihr erbarmungslos ins Gesicht schien und ihre Kopfschmerzen nur noch verschlimmerten. Leise jammernd wollte sie sich aufsetzen, bis sie jedoch das Gewicht auf sich spürte. Auf ihrem Oberkörper und auf ihren Beinen. Gleich öffnete sie abermals die Augen, mehr als verwirrt und erblickte als erstes einen dunklen, schwarzen Haarschopf vor sich. Doch ehe sie überhaupt realisierte, wem dieser Haarschopf gehörte, blinzelte sie verwirrt, ehe sie langsam aber sicher realisierte, in welcher Position sie sich mit IHM befand. Mit Sasuke Uchiha.

Ein lauter Schrei durchbrach die Stille, wobei sie Sasuke einfach so heftig wie sie konnte von sich stieß, welcher mit einem dumpfen Aufprall neben dem Bett auf dem kalten Boden landete und gleich einen Schmerzenslaut von sich gab, als er mit dem unbequemen Boden Bekanntschaft machte – nackt! Und abermals schrie Sakura, als sie sah, dass Sasuke nichts am Körper trug, doch noch schlimmer, als sie realisierte, dass sie selbst nichts an ihrem Körper trug.

Und mit einem weiteren Ruck hatte sie dieses Mal die ganze Decke zu sich gezogen, während sie Sasuke schockiert ansah, welcher jetzt erst begriff, was da gerade geschehen war.

“Du... du... und ich...”, stammelte Sakura entsetzt, während sie sich nahezu in die Decke wickelte, damit Sasuke ja nichts sah – als hätte er es nicht schon gesehen...

“Was soll das denn? Gib mir gefälligst die Decke wieder!”, beschwerte der Schwarzhaarige sich jedoch nur, während er sich aufsetzte und Sakura die Decke versuchte zu entreißen, welche daraufhin einen markerschütternden Schrei von sich gab und gleich ließ Sasuke die Decke wieder los, nur damit Sakura aufhörte so zu schreien. Nicht nur sie hatte fürchterliche Kopfschmerzen, doch Sasukes wurden vermutlich gerade auf das Doppelte verstärkt.

Doch als wäre das noch nicht genug schlug kurz darauf auch schon die Tür auf und sowohl Itachi, als auch Mikoto standen in der Tür, da sie Sakuras Schrei durchaus gehört hatten und natürlich nachsehen wollten, was da los war. Und was sie vorfanden brachte verschiedene Reaktionen hervor.

Itachi hielt sich gleich eine Hand vor den Mund, um nicht laut loszulachen, hatte er doch langsam aber sicher schon begriffen, dass die beiden kein richtiges Paar waren, während Sasukes Mum ihre Hand vor die beiden hielt, so dass sie sie nicht mehr sehen musste und den Blick abwandte.

“Meine Güte, Sasuke... musst du deinen Körper immer so offen zur Schau stellen?“, wollte Mikoto gleich vorwurfsvoll wissen.

Sowohl Sakura, als auch Sasuke sahen daraufhin geschockt zu ihnen, woraufhin Sasuke kurzerhand einfach aufstand und Sakura mit einem Ruck die Decke entriss, welche daraufhin wieder anfang zu schreien.

“Ich lass euch besser alleine.“, sagte Itachi gleich amüsiert und wandte sich ab, ehe er verschwand, während Mikoto ein Auge öffnete, um zu sehen, ob ihr Sohn noch immer nackt auf dem Boden saß, doch Gott sei Dank hatte dieser nun die Decke um seine... nun ja, kritische Zone gewickelt, während Sakura nackt dort saß.

“Letzte Nackt habt ihr den wohl verloren.“, ertönte plötzlich aber die Stimme Konans, welche am Türrahmen vorbei in das Zimmer blickte und einen rosa BH hoch hielt. Sofort sah Sakura diesen schockiert an, ehe sie ihr ihren BH einfach aus der Hand riss und kurzerhand ins Bad flüchtete wie Gott sie schuf.

Im Hintergrund konnte Itachi sich nun wirklich nicht mehr beherrschen und brach in schallendes Gelächter aus, während Konan nur grinsend zu Sasuke sah, dann aber auch wieder verschwand, während Mikoto ihre Hand ganz weg nahm, um Sasuke ansehen zu können.

“Was hast du wieder mit der armen Sakura gemacht, dass sie so schreit?“, wollte Mikoto dann aber auch schon wissen, hatte sie wohl noch immer nicht begriffen, dass es einzig und allein der Grund war, dass die beiden nackt und aneinander gekuschelt zusammen aufgewacht waren. Sasuke sah sie jedoch nur verständnislos an, ehe er den Kopf schüttelte.

“Wie kommst du immer darauf, dass ich unbedingt etwas gemacht habe?“ Das verstand Sasuke langsam wirklich nicht mehr, doch Mikoto stemmte nur die Hände in ihre dürre Hüfte und sah Sasuke an.

“Du bist mein Sohn. Und ich kenne dich.“, waren ihre einzigen Worte, welche bei Sasuke nur noch mehr für Verwirrung sorgten, doch wandte sie sich dann auch ab, warf ihrem Sohn dennoch noch einmal einen Blick zu. “Das Frühstück ist angerichtet, wir sehen uns unten.“ Und damit verschwand sie auch schon, während Sasuke alleine zurück blieb, sich kurz umsah und sich nachdenklich am Kopf kratzte. Stumm ließ er einfach die Decke fallen, ehe er die Zimmertür schloss und sich in Richtung Badtür wandte, hinter welcher Sakura verschwunden war.

Schön – dann begann nun eben wieder der morgendliche Kampf darum, endlich ins Bad zu gelangen, wie es bei Frauen doch immer der Fall war.

Eine halbe Stunde später saßen Sakura und Sasuke nebeneinander an dem riesigen Esstisch der Familie Uchiha. Die Gäste waren natürlich alle verschwunden und einige Angestellte waren bereits dabei, den Garten zu säubern und aufzuräumen. Solche Partys hinterließen immerhin auch immer eine ganze Menge Chaos und bei so einer Hochzeit war das nun einmal nichts seltenes.

Während Sasuke damit beschäftigt war in seinem Kaffee herumzurühren und so zu tun, als wäre nichts geschehen, stopfte Sakura sich noch immer aufgebracht mit ihrem Muffin voll, welchen sie erst einmal so lange zusammen drückte, bis er flach auf ihrem Teller klebte. Erst dann begann sie ihn zu essen, wobei Sasuke ihr immer wieder argwöhnliche Blicke zuwarf.

Itachi musterte das Ganze schon die ganze Zeit interessiert, bis er kurzerhand eine Kamera hervor zog, als hätte er sein Attentat geplant und die beiden fotografierte.

Sowohl Sakura, als auch Sasuke kniffen gleich die Augen zusammen und gaben ein genervtes Stöhnen von sich, wobei Sakura sich sogar leicht wegdrehte, als sie den Blitz bemerkten, was bei ihnen nur noch mehr Kopfschmerzen auslösten.

“Was sollte das denn?“, beschwerte Sasuke sich auch gleich, während er Itachi fast mit Blicken tötete, doch dieser zuckte nur amüsiert die Schultern.

“Ich fotografiere unser Schauspielerpärchen in ihrer schönsten Situation!“, verteidigte er sich amüsiert und grinste, während er sich das Bild auf seiner Kamera ansah. Man sah den beiden eindeutig an, was letzte Nacht passiert war, zumal die beiden nicht einmal ein Wort miteinander sprachen. Und das war Itachis Meinung nach schon sehr verdächtig.

Mikoto schien allerdings gleich hellhörig geworden zu sein, welche gleich bei Itachis Worten aufblickte und zu Sasuke sah, doch war nicht sie es, die etwas sagte, sondern Fugaku, schien er doch auch langsam begriffen zu haben.

“Hast du uns irgendetwas zu sagen, Junge?“, fragte er auch schon mit strengem Unterton und sah seinen Sohn an, als wäre dieser noch ein Jugendlicher und hatte gerade eine sechs in der Schule geschrieben, welche er verheimlicht hatte. Doch Sasuke schnaubte nur verächtlich, während er Todesblicke von Sakura geschenkt bekam, doch kaum sah Sasuke zu ihr, wandte sie ihren Blick auch schon gespielt hochnäsiger ab und rührte in ihrem Tee, nachdem sie einen Zuckerwürfel hinein geworfen hatte.

“Ich bin keine 16 mehr, Dad...“, erinnerte Sasuke dann aber seinen Vater an sein tatsächliches Alter, doch schüttelte Fugaku nur den Kopf.

“Das wundert mich, immerhin benimmst du dich, wie 16.“, gab dieser kühl zurück, woraufhin Itachi sich abermals ein Lachen verkniff und sich seinem Brötchen widmete, während Sasuke nur einen vorwurfsvollen Blick zu seinem Vater warf.

“Hast du mir etwas zu sagen?“, fragte Sakura aber auch schon leise, als sie sich zu Sasuke hinüber gelehnt hatte, so dass nur der Schwarzhaarige ihre Worte mitbekam. Und gleich warf Sasuke ihr einen Blick zu, ehe er den Kopf schüttelte.

“Ich wüsste nicht, was.“

“Ach, nein? Soll ich dir mal auf die Sprünge helfen?“, harkte Sakura leise nach, während eine Wutader auf ihrer Stirn pochte. Itachi dagegen beobachtete die beiden gleich wieder interessiert, auch wenn er nicht verstand, was die beiden da eigentlich flüsterten. Doch er würde es schon noch heraus bekommen, da war er sich sicher. Er war nicht umsonst Sasukes älterer Bruder.

Sasuke wandte den Blick abermals zu Sakura, doch antwortete er dieses Mal nicht, sondern gab sich damit zufrieden nicht mehr auf sie zu achten, was Sakura jedoch alles andere, als gefiel. Und kurzerhand hatte sie ihm mit ihren hochhackigen Schuhen

genau mit dem Absatz auf den Fuß getreten.

Sofort war ein unterdrückter Schmerzenslaut von dem Schwarzhaarigen zu hören, während er noch dazu seinen Kaffee über die weiße Tischdecke verschüttete, da er gerade die Tasse hatte hochheben müssen. Mikoto war gleich alles andere als begeistert, denn sie sah entsetzt auf ihre weiße Tischdecke.

“Sasuke! Kannst du dich nicht einmal benehmen? Du weißt genau, dass das meine teure Lieblingstischdecke ist, die ich von deiner Tante vor 12 Jahren zu Weihnachten bekommen habe!”, waren ihre entrüsteten Worte, während sie sofort aufsprang, in die Küche hechtete um einen Lappen zu holen mit einem Mittel, um den Fleck wieder heraus zu bekommen.

Nun kam ein tödlicher Blick seitens Sasuke, den die Rosahaarige traf, welche ihn jedoch nur triumphierend ansah und sich ihrem halb platt gedrückten Muffin widmete, während Mikoto inzwischen anfang, Sasuke sein Geschirr weg zu nehmen, bevor er dieses auch noch kaputt machte und begann, den Fleck aus der Tischdecke zu schrubben.

Tja, niemand legte sich mit Sakura an, auch kein Sasuke Uchiha, das musste dieser früh genug lernen, wie sie fand. Sasuke könnte ruhig mal ein paar Manieren vertragen, welcher er offensichtlich nie gelernt hatte. Mikoto verzweifelte wohl irgendwann noch an ihrem jüngsten Sohn, das sah man ihr durchaus bei dem verzweifelten Versuch an, den Fleck Kaffee aus der Tischdecke zu bekommen.

“Bist du sicher, dass ihr nicht noch länger bleiben wollt?“, fragte Mikoto eher an Sakura gewandt, welche daraufhin leicht lächelte und nickte.

“Ich hab morgen immerhin wieder Sch-... I-ich meine, ich hab morgen einen dringen Termin...” Mist! Fast hätte sie gesagt, sie hatte morgen wieder Schule, mussten das Sasukes Eltern immerhin nicht wissen, dann würden sie sie noch jünger einschätzen und das konnte sie dann wirklich nicht gebrauchen, Sasuke wohl auch nicht. Wobei... was interessierte sie schon, was Sasuke passte und was nicht?

Mikoto musterte sie kurz unsicher, nickte jedoch dabei und warf einen Blick zu ihrem jüngsten Sohn, welcher sein Auto inspizierte. Ein Angestellter der Uchihas hatte den Wagen noch am Vortag in die Reparatur gebracht, um die Frontscheibe, welche sich nun einmal über so gut wie das gesamte Auto zog, auswechseln zu lassen. Ganz nebenbei war der Wagen wieder schwarz lackiert worden, worauf Sasuke dann doch bestanden hatte.

“Sasuke, du solltest wirklich einmal öfter mit deiner hübschen, netten Freundin vorbei kommen.“, rief die ältere Frau ihm zu, woraufhin Sasuke ihr einen Blick zuwarf, nachdem er einmal gegen die Scheibe geschnippt hatte, als wollte er testen, ob diese auch wirklich hielt.

“Mal sehen.“

“Sicher tauchst du erst wieder zu Weihnachten auf.“, entrüstete Mikoto sich jedoch bei der Antwort ihres Sohnes.

“Wenn überhaupt...“, murmelte dieser vor sich hin, löste seinen Blick dann aber von seinem Infinitiv Essence, ehe er zu seiner Mutter ging. “Aber du hast Glück – so lange dauert es nicht mehr bis Weihnachten.“

Sofort stemmte Mikoto ihre Hände in die Hüften, woraufhin Sasuke leicht grinste, doch umarmte er seine Mutter dann auch schon zum Abschied und küsste kurz ihre Wange. Auch Sakura wurde kurz darauf gleich von Mikoto in ihre Arme gezogen und umarmt. Sogar Itachi und Konan umarmten sie, nachdem Sasuke sich ebenfalls von den beiden verabschiedet hatte und schon einmal zu seinem Wagen ging, um in

diesen zu steigen. Doch ehe er die Tür schloss, kam Mikoto ihm auch schon hinterher geeilt und drückte ihm Fluffi in die Arme.

“Fast hättest du dein Hündchen vergessen.”

Sasuke musterte den Köter einmal, ehe er ihn einfach Sakura auf den Schoß setzte, kaum war sie ebenfalls eingestiegen.

“Wie konnten wir dich nur vergessen...?“, murmelte Sasuke dabei sarkastisch. In Wahrheit hatte er gehofft, niemandem würde auffallen, dass sie den Hund fast vergessen hatten.

Als sie von dem Hof fuhren, winkte Mikoto ihnen fast schon unter Tränen hinterher, während Itachi seinen Arm um Konan gelegt hatte und sie beide ebenfalls winkten, während Fugaku fast schon froh war, seinen jüngsten, rebellischen Sohn los zu sein.

“Also ich für meinen Teil bin froh, dass er erst wieder Weihnachten auftaucht.“, gab er erleichtert von sich, woraufhin Mikoto ihm einen vorwurfsvollen Blick zuwarf.

“Deine Familie ist sp liebenswert, ich weiß gar nicht, warum du sie nur so selten besuchst.“, sagte Sakura, während Sasuke sich mit ihr auf den Weg nach Hause gemacht hatte und gelangweilt auf die Straße blickte. Doch sah er bei Sakuras Worten kurz zu dieser und schüttelte leicht den Kopf.

“Meine Familie ist schrecklich.“

“Du bist schrecklich! Kein Wunder, so missraten wie du bist...“ Sakura lehnte sich schraubend zurück, während Fluffi hechelnd auf ihren Füßen saß und Sasuke ihr abermals einen tödlichen Blick zuwarf, dann aber nichts mehr sagte.

Es dauerte eine Weile, bis die Stille abermals durchbrochen wurde, e wieder von Sakura, welche den Schwarzhaarigen angefangen hatte stumm zu beobachten.

“Was ist letzte Nacht passiert?“ Und schon waren sie bei dem Thema, welches Sasuke schon erwartet hatte und gleich musste er grinsen.

“Was denkst du denn, was passiert ist?“, entgegnete er nur und Sakura schnaubte.

“Wir sind hier nicht bei 'Raten-Sie-mal'! Ich will wissen, was letzte Nacht geschehen ist.“, entrüstete sie sich. Tatsächlich konnte sie sich an nichts mehr erinnern. “Wir haben angefangen zu trinken und wenn ich gewinnen würde, dann würdest du mir einen Tag freigeben! Hab ich gewonnen?“

“Nein, hast du nicht.“ Sasuke sah trocken zu ihr, zuckte dann mit den Schultern. “Und außerdem... wir sind nackt aufgewacht... was denkst du denn, was passiert ist? Wir haben sicher kein 'Mensch-ärgere-dich-nicht' gespielt.“

“Nein, wohl eher 'Sakura-ärgere-dich-nicht'...“

Sasuke sah bei ihren Worten unverständlich zu ihr, schüttelte dann aber den Kopf.

“Und warum bist du dann so gereizt?“

“Ich bin nicht gereizt!““, verteidigte Sakura sich mit etwas schärferer Stimme, als geplant. Ungläubig hob Sasuke eine Augenbraue und sah zu ihr, schüttelte dann aber den Kopf und sah auf die Straße.

“Ehrlich gesagt... für eine Jungfrau warst du ganz schön heiß.“, musste er dann aber doch amüsiert zugeben und grinste leicht, während er zu ihr sah, doch schnaubte Sakura verächtlich und sah hochnäsiger aus dem Fenster, ehe sie ihm doch abermals einen Seitenblick zuwarf.

“Wie kommt es eigentlich, dass du dich erinnerst, während ich mich an kein einziges Detail erinnere?“, harkte sie unsicher nach. Vielleicht hatte Sasuke sie angefüllt, vielleicht hatte er gar kein Alkohol getrunken, sondern nur Sakura. Vielleicht hatte er sie gezielt betrunken gemacht und ins Bett kriegen wollen. Zuzutrauen wäre es

Sasuke jedenfalls.

Und dieser zuckte auch unbeteiligt die Schultern bei ihrer Frage.

“Ich bin älter und hab wahrscheinlich schon weitaus mehr Alkohol getrunken, als du.” Das hörte sicher eher nach Angeberei an, doch gab Sakura sich damit wohl oder übel zufrieden.

Allein der Gedanke mit Sasuke die Nacht verbracht zu haben... mit ihm geschlafen zu haben... sie wollte gar nicht darüber nachdenken.

Sie hatte ihre Unschuld einem absoluten Volltrottel geschenkt, welcher sie nicht einmal zu schätzen wusste. Noch dazu konnte sie sich nicht einmal ein kleines bisschen an diesen bedeutenden Moment, ihr erstes Mal, erinnern. Und das bedauerte sie wirklich, doch wenn sie sich Sasuke mal so ansah... nein, vielleicht war es sogar wirklich besser, wenn sie sich nicht erinnerte, eindeutig...

Wie schon die Hinfahrt zu den Uchihas dauerte auch die Rückfahrt einige Stunden, in welchen sie die meiste Zeit nur schwiegen, besonders nachdem Sasuke auch noch versucht hatte, Sakura an einer Raststätte, wo diese nur kurz auf die Toilette gegangen war, auszusetzen. Leider Gottes war Sakura schneller gewesen und hatte Sasuke daran gehindert einfach zu fahren. Doch seitdem war die Stimmung komplett gekippt und als sie endlich wieder zu Hause angekommen waren, ließ Sasuke die Rosahaarige vor deren Elternhaus raus.

Mit einem simplen 'Tschuss' verabschiedete Sasuke sich, während er Sakura dabei zusah, wie sie sich ihre Sachen schnappte. Doch warf sie ihm bei seiner Verabschiedung noch einen tödlichen Blick zu, ehe sie einfach ohne ein Wort ausstieg, nachdem sie Fluffi noch einmal gestreichelt hatte.

Sasuke verdrehte leicht die Augen, machte sich dann aber auch selbst auf den Weg nach Hause, während Sakura gleich von ihren Eltern begrüßt wurde, welche immerhin dachten, Sakura wäre bei einer Freundin gewesen. Doch hatte ihr Dad sogar noch gemerkt, mit was einem Auto Sakura gebracht wurde und dass darin keine weibliche Person gesessen hatte. Und so musste Sakura sich auch noch damit herausreden, dass dies der Freund von ihrer Freundin war, welcher sie nach Hause gefahren hatte. Was mussten Eltern auch so neugierig sein...

Es tat gut endlich wieder seine Ruhe zu haben, stellte Sakura schnell fest. Und das erste, was sie machte, um den ganzen Stress und das ganze Durcheinander zu verarbeiten und für einen Moment zu vergessen, war ein Bad zu nehmen.

Entspannt lag sie da in ihrer nicht gerade großen, aber ausreichenden Badewanne, eine Kerze auf dem Wannenrand und die Augen geschlossen. Und auch, wenn sie nicht versucht an das zu denken, was passiert war, kamen doch die Bilder von heute Morgen in ihr auf und der Schock, nachdem sie kapiert hatte, dass sie mit Sasuke geschlafen hatte.

Ein weiterer Schock ereilte sie jedoch, als sie kurzerhand weiter zurück denken konnte, als nur an den Morgen.

Sasuke und sie waren in das Zimmer gestolpert und nahezu übereinander hergefallen, oh ja. Sie hatten sich gegenseitig angefangen die Klamotten vom Leib zu reißen und waren schließlich nackt ins Bett gefallen – doch dann war nichts passiert! Nein, denn sowohl Sakura war von jetzt auf gleich eingeschlafen und auch Sasuke war einfach auf ihr liegen geblieben und eingeschlafen, bevor überhaupt etwas passieren konnte.

Und ehrlich gesagt war das wohl kein Wunder, wenn man mal bedachte, wie viel Alkohol sie intus hatten.

Aber noch etwas viel wichtigeres kam ihr in den Sinn, neben der Erleichterung, ihr erstes Mal nicht an einen Idioten verschenkt zu haben, wie Sasuke einer war: Sie hatte ihr Wetttrinken gewonnen, denn sie hatte ein ganzes Glas mehr getrunken, als Sasuke, welcher lieber verzichtet hatte, weil er sowieso nicht mehr Alkohol vertragen hätte.

Abermals war an diesem Tag ein Schrei zu hören, doch dieses Mal war es kein Schrei vor Schock oder Entsetzen, sondern vor Glück.

Dieser Tag, oder eher diese Nacht, hatte doch etwas gutes für sie: Sie hatte behielt ihre Jungfräulichkeit und sie hatte auch noch einen Tag frei! Besser ging es nicht.

Sasuke allerdings konnte was erleben, hatte er sie doch angelogen und so getan, als hätten sie miteinander geschlafen und er wollte ihr tatsächlich ihren freien Tag nicht gönnen. Der konnte was erleben... doch schmiedete Sakura innerlich schon Pläne, was sie an ihrem freien Tag tun würde.

Tja, Sasuke Uchiha! Mit einer Sakura Haruno legte man sich eben nicht an!

~*~

Ich hab euch lange warten lassen, ich weiß und das tut mir Leid D: Aber nachdem ich umgezogen bin und dachte, ich hätte kein Internet, kam ich irgendwann mal auf die Idee, dass ich ja noch 'nen alten Internetstick habe - und siehe da, er funktionierte sogar noch ._. Fail sag ich mal nur XD

Aber ich hab Internet, deswegen geht's auch ab sofort weiter (:

Danke für die ganzen lieben Kommentare. Es freut mich wirklich, dass euch die FF so gut gefällt ;A;

Und ich hoffe, euch hat dieses Kapi auch wieder gefallen :D

[[SweetSakura]] Auf wen hätte Sasuke keinen Einfluss? XD Ich denke, der Verehrer kommt im nächsten oder übernächsten Kapitel :D

[[TigerNagato]] So einem Auto kann man noch so viel mehr antun XD Besonders Sasukes Auto XD Und ja, einmal Infiniti Essence: <http://www.blogcdn.com/de.autoblog.com/media/2009/03/02-infiniti-essence-press.jpg>(:

[[Quenny]] Nicht schlimm, du bist ja wieder da :D Ja, ich versuche immer in jedem Kapitel etwas länger zu werden, klappt ja meistens :D Nein, schwanger wird sie auf keinen Fall XD Das würde die Story ruinieren XD Mist, das hätte ich mit Mikoto noch einbauen können, aber naja, beim nächsten Mal XD

Und dankeschön (: Hast du's gut, ich bin von Koblenz nach Düsseldorf gezogen XD

[[17thHero]] So Teeniefilme liebe ich :D Das war bestimmt so'n bisschen Anreiz XDD

[[SaniLin]] Uii schön :D Auch wenn's noch dauert, es wird sicher schön (:

[[XxGirlyxX]] Das wäre 'ne Schande für Sasu und das Auto XD Und ja, Sakura hat gewonnen xD

[[Kitty3989]] Auch wenn du noch nicht bei dem Kapitel bist, dankeschön für deine

ganzen Kommiss :D Und Sasuke verhält sich wie ein Schwuler in manchen Situationen?
XDD Ist mir gar nicht aufgefallen xD

Soo~ das war's erstmal von mir. Meine Rattis warten schon ganz ungeduldig auf ihr Fressen, aber vorher musste ich noch das neue Kapi on stellen, damit ihr nicht ewig warten müsst xD

Übrigens: Wer noch benachrichtigt werden will, wenn ich ein neues Kapitel on stelle, sagt mir einfach kurz Bescheid (:

Bis zum nächsten Kapi :D